

## Fachgruppe Kunst

# Lehrangebot / Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

## Sommersemester 2017

<b>Bildende Kunst /</b> Klasseninterne Angebote / Grundklassen .....	Seite 2
<b>Bildende Kunst /</b> Klasseninterne Angebote / Fachklassen .....	Seite 3
<b>Bühnen- und Kostümbild</b> .....	Seite 11
<b>Verbreitungsfach Bildende Kunst /</b> Intermediales Gestalten .....	Seite 16
<b>Bildende Kunst /</b> Klassenübergreifende Angebote / Module .....	Seite 23
<b>Bildende Kunst /</b> Klassenübergreifende Angebote / zusätzliche Lehrangebote .....	Seite 29
<b>Bildende Kunst /</b> Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt .....	Seite 30
<b>Werkstätten</b> .....	Seite 33

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der

Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Bier (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

### **Prof. Rolf Bier**

Einzelbesprechungen, Gruppenbesprechungen, Projekte,  
Präsentationsübungen, Exkursionen etc.

Neubau 2 / Raum 1.21–1.26

Mo 13–18 Uhr

Di 10–18 Uhr

Mi 9–13 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Grundklasse Bier (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)**

#### **Atelierarbeit in der Klasse**

Do – ing – Think – ing

Im zweiten Semester erfahren die bisherigen individuellen Arbeitsansätze eine kritische Revision:

Experimente und Variationen erproben die Aussagefähigkeit und Belastbarkeit gestalterischer und ästhetischer Konzeptionen, noch die schrägste Idee muss auf die Beine fallen und zu einer angemessenen Arbeitsform entwickelt werden. Dabei geht es insbesondere darum, die legendären Begriffe von „Form“ und „Inhalt“ als zwei Seiten einer Medaille zu erfahren, die sich in der praktischen Arbeit gegenseitig steuern und gesteuert werden. Die Studierenden üben sich darin, ihre Arbeiten sprachlich zu beschreiben, kunsttheoretisch darzulegen und gemeinschaftlich zu analysieren. Oft entwickelt man dabei eine eigene Sprache, von der man nicht wusste, dass man sie sprechen kann.

Besondere Bedeutung hat in diesem Zusammenhang von künstlerischer Praxis und Diskussion die Sommersemester-Studienreise, deren Ort gemeinsam in der Klasse gefunden wird. Die

Auseinandersetzung mit einer sprachlich und urban ungewohnten Situation stellt den Ausgangspunkt für

ein Ausstellungskonzept im Projektraum am Ende des Semesters.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der

Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Lehnert (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

### **Prof. Volker Lehnert**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Vorlesung, Projekte, Exkursion

Altbau / Raum 315

Mo 9–16 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Grundklasse Lehnert (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)**

#### **Atelierarbeit in der Klasse**

Im Sommersemester geht es vor allem um die Entwicklung individueller künstlerischer Projekte, aber auch um ein gemeinsames Künstlerbuch mit Original-Druckgrafiken und eine künstlerisch-praktische Exkursion zum Architekturzeichnen nach Leipzig zusammen mit Studierenden und Lehrenden der TU Dortmund (Prof. Bettina van Haaren, Prof. Gottfried Müller).

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der

Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Opiolka / Cordt (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

**Prof. Andreas Opiolka**

**Cindy Cordt (AM)**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen,  
Präsentationen, Vorträge, Ausstellungs- und Galeriebesuche usw.

Altbau / Raum 215 A–D

Mo 10–16 Uhr + Mi 10–14 Uhr (Klassenrelevante Lehrangebote)

Di 10–16 Uhr (einstündige Einzelbesprechungen)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Grundklasse Opiolka/Cordt (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)**

#### **Atelierarbeit in der Klasse**

Nähere Informationen zur Grundklasse Opiolka / Cordt finden Sie auf der Website der ABK Stuttgart.  
Fortsetzung des Programms vom Wintersemester 2016/2017. Einwöchige Auslandsexkursion nach Budapest.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des

Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Bechinger (Glasgestaltung und Malerei)

**Prof. Thomas Bechinger**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen etc.

Altbau / Klassenatelier + Wangen / Klassenatelier

Di 10 Uhr (Klassenbesprechungen mit anschließenden Ausstellungsbesuchen)

Mo–Mi (Einzelbesprechungen nach Absprache)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

#### **Atelierarbeit in der Klasse**

Was ist ein Bild und wann und wie wird Malerei, Zeichnung, Fotografie etc. zu Bild? (Ist Malerei etc. denkbar, die nicht Bild wird?) Welche Beziehungen sind zwischen Malerei und Raum / Architektur möglich? Was heißt es heute, Kunst zu studieren? Im Zentrum des Studiums steht die jeweils eigene künstlerische Auseinandersetzung und Arbeit im Atelier. Gemeinsame Diskussionen und Einzelbesprechungen, Projekte, Ausstellungs- und Galeriebesuche

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Boller (Malerei)

### **Prof. Reto Boller**

Werkbesprechungen in der Klasse, Einzelbesprechungen, Exkursionen

Keramikbau / Raum 227 +  
Altbau / Raum 407 + Ateliers Wangen  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Präsentation und Besprechung der Arbeiten in der Klasse; Ausstellungs- und Atelierbesuche; Gespräche mit Kurator/innen, Künstler/innen und Galerist/innen; Diskussion aktueller Positionen in der Kunst; Klassenausstellungsprojekte

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Brenner (Installation)

### **Prof. Birgit Brenner (Forschungsfreisemester)**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsprojekt, Exkursion

Altbau / Raum 405  
Mo–Mi

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Prof. Birgit Brenner hat im Sommersemester 2017 ein Forschungsfreisemester.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Bunk (Aktzeichnen und Malerei)

### **Prof. Holger Bunk**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen

Altbau / Raum 321  
Di 17–19 Uhr (Besprechungen)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Innerhalb der Malerei ist gegenständliches und figuratives Arbeiten ein spezialisierter Ansatz, der sich kaum noch gegen andere Bildstrategien und künstlerische Positionen abgrenzen lässt. Die Verwendung von Figur und Gegenstand im Bild setzt eine genaue Kenntnis der Bildtraditionen voraus und zielt auf einen verantwortlichen Umgang damit. Mit traditionellen Formen experimentieren, Neues hinzufügen, Konzeptionen für Bilder finden, die interessante Erfahrungen möglich machen. Schwerpunkt in der Klasse Bunk ist deshalb das Studium der Malerei und Zeichnung in ihrem Zusammenhang – und hier besonders die Beziehung von direkter, handgemachter Äußerung und Bildinhalten. Mit künstlerischen Medien und Inhalten wird experimentiert.

Das Studium findet überwiegend in Form eines praktischen Atelierstudiums in der Fachklasse statt. Ziel ist das selbständige Arbeiten an einer eigenen künstlerischen Position, die Erarbeitung von eigenständigen Inhalten sowie Teamfähigkeit und Kooperation. Besprechung der Arbeiten von Studierenden in der Gruppe, auch für Mitglieder, anderer Klassen und Studiengänge im Altbau / Räume 124, 125, 321 oder in der Außenstelle Wangen (dienstags 17 Uhr), gelegentlich im Wechsel mit Ausstellungsbesuchen. Deshalb können sich Terminabweichungen ergeben. Bei Teilnahmewunsch bitte für die genauen Informationen in den Mailverteiler der Klasse Bunk eintragen lassen!

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Chevalier (Malerei)

### **Prof. Peter Chevalier**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Exkursionen

Altbau / Raum 306  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Individuelle Korrektur der künstlerischen Ergebnisse; gemeinschaftliche Korrektur innerhalb der Klasse; Diskussionen über aktuelle künstlerische Fragestellungen; Forderung einer intensiven Beschäftigung mit Kunstpublikationen und Literatur; Konzeptionen erstellen und erarbeiten; individuelle handwerkliche Fragen und Problemstellungen klären und begleiten; gemeinsame Ausstellungsbesuche im In- und Ausland; Erarbeiten von Klassen- und Einzelausstellungen; Beratung der Studierenden bei eigenen Vorhaben; Symposien.

Studierende können nach Vereinbarung Einzelbesprechungen ihrer Arbeiten erhalten. In der Auseinandersetzung entstehen neue Arbeitsansätze und Fragestellungen. „Essenz und Existenz, Imaginäres und Wirkliches, Sichtbares und Unsichtbares – die Malerei bringt all unsere Kategorien durcheinander, indem sie ihre Traumwelt körperlicher Wesenheiten, wirksamer Ähnlichkeiten und stummer Bedeutungen entfaltet.“ (Maurice Merleau-Pontry, 1964)

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Ganahl (Bildhauerei –  
Material- und Raumkonzepte auch unter Einbeziehung Neuer Medien)

### **Prof. Rainer Ganahl**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsprojekt, Exkursion

Bildhauerbau / Raum 27  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Bildhauerei, konzeptuelle, performative und mediale Praktiken

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Güdemann (Malerei und Zeichnung)

### **Prof. Cordula Güdemann**

Freie Malerei und Zeichnen, Druckgrafik, Film

Altbau / Raum 206  
Mo 14 Uhr (Klassenbesprechung)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Malerei und Zeichnung stehen im Zentrum des Studiums in meiner Fachklasse. Priorität hat immer das praktische Arbeiten im Atelier. Die Arbeiten werden wöchentlich in der Klasse (montags 14 Uhr) und bei Einzelterminen (nach Absprache) diskutiert. Die Auseinandersetzung mit Positionen in der aktuellen Malerei sowie deren historischer Hintergrund werden ebenso thematisiert wie die Frage nach dem Motiv und der Technik in der eigenen Arbeit. Ein Diskurs über zeitgenössische Fragestellungen außerhalb des Bereichs der Kunst ist auch Teil der Diskussionen in den Klassenbesprechungen. Wir machen Exkursionen innerhalb Deutschlands und im Ausland.

Klassenintern werden folgende Module angeboten: Gemeinsames Projekt mit der Klasse Prof. Stephan Dilleuth, München, Ausstellungen und Dokumentationen des Projekts in München und Stuttgart, Klassenzeitung zum Rundgang 2017 (Modul „Bild und Medien“)

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Jankowski (Bildhauerei – Installation, Performance, Video)

### **Prof. Christian Jankowski**

Arbeitsbesprechungen von studentischen Arbeiten

Bildhauerbau / Raum 136  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Ausgehend von studentischen Werkansätzen werden Möglichkeiten erarbeitet, die künstlerischen Formulierungen präziser zu machen. Dabei sollen die Ideen der Studierenden im Kontext historischer und aktueller Kunst reflektiert und professionalisiert werden. Ein weiteres Ziel der Lehrveranstaltung ist es, beim Vorstellen der Projekte die eigenen Begrifflichkeiten, das Sprechen über Kunst zu erproben und weiterzuentwickeln. Die Studierenden werden dabei begleitet, ihren eigenen künstlerischen Standpunkt zu finden. Man könnte auch sagen: Ein möglichst guter Professor unterrichtet möglichst gut möglichst gute Studierende.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Koch (Bildhauerei)

### **Prof. Udo Koch**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Exkursionen

Bildhauerbau / Raum 28  
Mo–Mi

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Diskussion aktueller künstlerischer Positionen von Theorie und Praxis innerhalb des Kunstbetriebes; Ausstellungs- und Galeriebesuche; Ateliergespräche; Förderung und Besprechung eigener künstlerischer Positionen; Einzel- und Gruppengespräche

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Mosler (Bildhauerei und Keramik / Raumbezogene Formprozesse)

### **Prof. Mariella Mosler**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen, Kurzvorträge

Ort siehe Aushang und Mailverteiler  
Di 10–13 Uhr + 14–17 Uhr (siehe Aushang und Mailverteiler)

CP bzw. ECTS: Siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Regelmäßige Teilnahme an den Klassentreffen; einmal im Semester Präsentation der eigenen künstlerischen Produktion oder eines Projektes innerhalb der Klasse; einmal Einzelpräsentation; einmal mündlicher oder performativer Kurzvortrag zum Semesterthema. Termine für Einzelbesprechungen und Bewerbungen bitte nur über meine Tutorin Gökce Baturay per E-Mail an [goekce.baturay@stud.abk-stuttgart.de](mailto:goekce.baturay@stud.abk-stuttgart.de) oder [g3058b@gmail.com](mailto:g3058b@gmail.com)

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Roggan (Fotografie)

### **Prof. Ricarda Roggan**

Einzel- und Gruppenbesprechungen, Exkursionen, Ausstellungsprojekte

Neubau 1 / Raum 201  
Mo 18 Uhr, 14-tägig

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

In der Klasse für Fotografie wird uns das luzide Medium in seinen verschiedenen Gebrauchsweisen und Erscheinungsformen beschäftigen: Einmal als präzise und hochentwickelte Form der künstlerischen Bildfindung. Hier geht es um den persönlichen Weg, vergleichbar dem Bergsteigen in steinigem Gelände. Im solidarischen Zusammenhang der Klasse trainieren wir Orientierung, Koordination und Kondition, kurz: Professionalisierung. Dann die Niederungen der täglichen Bilderflut: Fotografie als verfügbares, geschwätziges Reflektionsmedium und billiges Bildmittel, das direkte Teilhabe am Zeitgeschehen ermöglicht. Hier haben wir ein offenes Experimentierfeld um Halbwahrheiten zu destillieren, unsere Wahrnehmung zu präzisieren und Fotografie als eigene Bildsprache zu studieren. Was beides verbindet, ist die konkrete Arbeit am Bild: Formale Fragen klären, visuelle Strategien entwickeln, Verwendung pragmatischen fotografischen Materials vom Mind-Map bis zur Dokumentation. In diesem Sinne versteht sich die Klasse auch als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Medien der Bildenden Kunst und den angewandten Bereichen.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Roob (Freie Grafik und Malerei)

### **Prof. Alexander Roob**

Klassen- u. Einzelbesprechungen

Altbau / Raum 303

CP bzw. ETCS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Klassen- und Einzelbesprechungen. Eine Teilnahme an den monatlichen Besuchen der Grafischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart ist nach Anmeldung auch klassenübergreifend möglich. Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Windelen (Bildhauerei)

### **Prof. Susanne Windelen**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen etc.

Altbau / Raum 123 A

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Die Studierenden der Fachklassen Windelen können in Einzel- und Gruppenbesprechungen ihre aktuellen künstlerischen Arbeiten präsentieren, zu denen auch begrenzt Studierende aus anderen Klassen oder Studiengängen nach vorheriger Absprache eingeladen sind. Neben im 14-tägigen Rhythmus stattfindenden Treffen finden Einzelgespräche, Museums- oder Atelierbesuche sowie Exkursionen nach Absprache statt. Terminvereinbarungen und Teilnahmen bitte per E-Mail an [susanne.windelen@abk-stuttgart.de](mailto:susanne.windelen@abk-stuttgart.de).

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Prof. Martin Zehetgruber**

Künstlerische Einzelgespräche, Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

Ort + Zeit nach Bekanntgabe

### **Atelierarbeit**

Künstlerische Einzelgespräche und Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Prof. Bettina Walter**

Künstlerische Einzelgespräche, Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

Ort + Zeit nach Bekanntgabe

### **Atelierarbeit**

Künstlerische Einzelgespräche und Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Prof. Bettina Walter**

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 110

13.04., 11.05., 26.05., 01.06., 23.06., 30.06. + 07.07., jeweils 13.30–18 Uhr

### **Kostümgeschichte**

In sieben Seminareinheiten wird Mode- und Kostümgeschichte von der frühen Neuzeit bis heute vor dem Hintergrund politischer und historischer Veränderungen in Form von Vorlesungen und Bildvorträgen gelehrt. Beispiele aus der bildenden Kunst, sowie Schnittaufstellungen, Beispiele zu Material und Verarbeitung, Modebewegungen und Analogien zu Theater und Film werden gemeinsam untersucht. Parallel dazu werden Texte, deren Inhalte sich mit Mode, Kleidung, Hygiene, Sittengeschichte, Herstellung und Bedeutung der unterschiedlichen Gewandformen, mit Körperverständnis und Schönheitsidealen der jeweiligen Epoche beschäftigen, gelesen. An unterschiedlichen Filmbeispielen wird untersucht, wo und wie einerseits historische Genauigkeit bei der Umsetzung von Kleidung ins Kostüm und andererseits absichtliche künstlerische Abweichungen realisiert werden können.

Das Seminar ist die Fortsetzung vom Wintersemester in der die Mode- und Kostümgeschichte von der Steinzeit bis zur frühen Neuzeit behandelt wurde.

Studierende anderer Klassen können nur nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Stefanie Wagner (LBA)**

Seminar

Altbau / Raum 109  
Fr 9.30–12.30 Uhr

### **Modellbau / weiterführendes „AutoCAD“**

Die Lehrveranstaltung vermittelt die unterschiedlichen Möglichkeiten, Bühnenbildentwürfe maßstabsgetreu in einer dreidimensionalen Form darzustellen. Studierende anderer Klassen können nur nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Carlos Muchart (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten  
03.02.–05.02.

### **Kostümbearbeitung**

Carlos Muchart, Kostümfärber an den Staatstheatern Stuttgart, führt in die Möglichkeiten der Kostümbearbeitung ein. Ziel ist es, die Wirkung von Kostümen zu verwandeln und ihnen zum Beispiel mittels Blutspuren oder Verschleiß eine Vorgeschichte zu verleihen. Die gelernten chemischen und mechanischen Techniken, darunter Färben, Verdrecken, Bemalen und Patinieren, wenden die Seminarteilnehmer auf eigene Kostümentwürfe an.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Studierende anderer Klassen können nur nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Julia Burde (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Experimentierbühne / Heusteigstraße 45  
Zeit nach Bekanntgabe (im Juni)

### **Stilkunde von der Stange**

Die Entwicklung von Kleidung und Mode in der Moderne ist ästhetisch, technologisch, ökonomisch und symbolisch von Standardisierung geprägt. Das Seminar wird veranschaulichen, dass und wie die Funktionsweisen der modernen bürgerlichen Industrie-Kultur in der Modekleidung materialisiert sind und ins Gesellschaftliche normierend zurückwirken: Standardisierte Kleidung produziert standardisierte Körper und Identitäten.

Folgende Kapitel der Modegeschichte werden dabei behandelt: „Normalität“ im 19. Jahrhundert: das „Normalsystem“ der mathematischen Konstruktion und seine Bezüge zu Standardisierung von Größen,

Schnittmustern und früher Massenkonzektion. Massenmode im 20. und 21. Jahrhundert:  
„Masscustomization“, „Mass-Indie“ und „Normcore“: Standardisierung von Geschmack, Konsum, Identität.  
Studierende anderer Klassen können nur nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de  
an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Julia Burde (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109

25.02.–27.02.

### **Stilkunde des elisabethanischen Zeitalters**

Inhalt des Seminars zur Formen- und Kulturgeschichte der Bekleidung ist die Betrachtung und Analyse des historischen Wandels von Bekleidungsweisen. Dieser wird im Wandel politischer und sozialer Ordnungen und deren Körper- und Genderbildern kontextualisiert, deren Wirkungsmacht sich konstituierend auf die Identitätsbildung auswirkt. Bekleidung schafft Identität, indem sie bekleidete Körper hervorbringt, sie kreiert und sampelt Bilder vestimentärer Identität und Geschlechtlichkeit. Kleidung dient der Bildwerdung und kulturellen Lesbarkeit des Körpers. Über die empirische Darstellung des Formenwandels in der Modegeschichte hinaus werden die komplexen Wirkungszusammenhänge von Körper, Kleidung und Bild im England des ausgehenden 16. Jahrhunderts zugänglich gemacht. Diese Periode bildet zugleich die historische Vorlage für das Stück „Maria Stuarda“, das als Semesteratelierarbeit bearbeitet wird. Studierende anderer Klassen können nur nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Jürgen Siegert (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Maskenwerkstatt der Staatstheater Stuttgart

03.06.–04.06., 9.30–14 Uhr

### **Maskenbild**

Jürgen Siegert, stellvertretender Chefmaskenbildner an den Staatstheatern Stuttgart, stellt die gestalterischen Möglichkeiten des Maskenbilds vor. Ausgehend von einer textlichen Vorlage fertigen die Seminarteilnehmer Entwurfsskizzen zu den Figuren an. In praktischen Übungen erhalten sie einen Einblick in das Anfertigen und Kleben von Perücken, Haarteilen, Gesichts- und Körperbehaarung, starren und flexiblen Masken sowie das Schön- und Charakterschminken und setzen sie ihren Entwurf um. In Zusammenarbeit mit den Staatstheatern Stuttgart. Studierende anderer Klassen können nur nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Büchnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Szidonia Pakozdy (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten

20.04., 18.05., 16.06., 22.06., 29.06., 06.07., jeweils 14–17 Uhr

### **Materialkunde**

Das Seminar „Materialkunde“ gibt einen Überblick über die Herstellung textiler Flächen. Ausgehend von den verwendeten pflanzlichen und tierischen Rohstoffen bis zu den Kunstfasern werden die verschiedenen Gewebestrukturen im Hinblick auf die Auswirkungen auf komplexe Materialeigenschaften erläutert.

Möglichkeiten der nachträglichen Bearbeitung bzw. Verfremdung von Stoffen, die eine Wandelbarkeit von Material und Struktur mit sich bringen, werden ebenso thematisiert wie die damit verbundene Wirkung im Bühnenbereich. Weiterhin arbeiten die Seminarteilnehmer/innen mit literarischen Textstellen, die aufzeigen, wie Sprachbilder textile Materialien spürbar machen: vom Textil zum Text.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Studierende anderer Klassen können nur nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Büchnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Anna Volk (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten

21.04., 05.05., 12.05., 19.05., 02.06., jeweils 14–20 Uhr

### **Schnittkunde**

Worin unterscheiden sich zum Beispiel der Schnitt einer sogenannten Heerpaukenhose der Renaissance von dem einer Pantalon aus der Zeit der französischen Revolution? Im Schnittkundeseminar untersucht Anna Volk, Gewandmeisterin am Schauspiel Stuttgart, die Silhouetten historischer sowie heutiger Bekleidungsformen. Hierzu werden von den Studierenden exemplarische Modelle erarbeitet und praktisch umgesetzt. Ziel ist es, den Zusammenhang zwischen dem dreidimensionalen Kleidungsstück und dem zweidimensionalen Schnitt zu verstehen und den Einfluss, den Kleidung in unterschiedlichen Formen und Schnitten auf die Erscheinung des Menschen, auf die Form seines Körpers hat. Was wird betont und was hebt man hervor? Was „zaubert“ man weg? Was fand man schön und was war verboten? Wo und wie transportieren Mode, Schnitt und Silhouette den Zeitgeist in den wesentlichen historischen (Kostüm-) Epochen?

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Studierende anderer Klassen können nur nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

**Dr. Helga Utz (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109

23.01.–24.01., 06.02.

Zeit nach Bekanntgabe

### **Einführung zu „Maria Stuarda“**

Dramaturgin Dr. Helga Utz gibt einen Überblick über die Genese und Rezeption der Oper „Maria Stuarda“ des italienischen Tondichters Gaetano Donizetti. Die schottische Königin Maria Stuart, von ihrem Volk verstoßen, wird von ihrer Cousine Elisabeth I., Königin von England, seit 18 Jahren gefangen gehalten. Nach einem dramatischen letzten Treffen der Widersacherinnen unterschreibt Elizabeth das Todesurteil ihrer Verwandten. Für diese tragedia lirica nach historischen Begebenheiten aus dem 16. Jahrhundert nutzten im 19. Jahrhundert Gaetano Donizetti und sein Librettist Giuseppe Bardari das Trauerspiel „Maria Stuart“ von Friedrich Schiller als literarische Vorlage. Dramaturgische Fragestellungen der Oper werden im Hinblick auf eine heutige Inszenierung ebenfalls erörtert. Die Einführungsveranstaltung bildet den Auftakt in das Thema der Semesteratelierarbeit.

Studierende anderer Klassen können nur nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

**Prof. Bettina Walter**

**Prof. Martin Zehetgruber**

**Dr. Helga Utz (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109

17.03.-31.03, 05.05.

### **Turbo-Oper zu „Maria Stuarda“**

Studierende der Klasse Bühnen- und Kostümbild erarbeiten gemeinsam mit angehenden Regisseuren der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg ein Konzept für die szenische Aufführung der tragedia lirica „Maria Stuarda“ von Gaetano Donizetti. Die Ergebnisse werden am Modell präsentiert.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Studierende anderer Klassen können nur nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Katja Hagedorn (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109

10.04.–12.04.

Uhrzeit nach Bekanntgabe

### **Ästhetik des Theaters**

Das Theater wird in seinen unterschiedlichen Facetten betrachtet: Die grundsätzliche Bedeutung von Text im Theater, historische Entwicklungen und zeitgenössische Tendenzen sowie ihr gesellschaftlicher Zusammenhang werden anhand ausgewählter Beispiele der Theaterliteratur hinterfragt. Praktische Wege zur Auseinandersetzung mit dramatischen Werken und Aufführungen sowie Möglichkeiten der Analyse stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Studierende anderer Klassen können nur nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Michael Nijs (AM)**

Exkursion

Teilnehmerzahl: begrenzt

Haus der Berliner Festspiele

Zeit nach Bekanntgabe (im Mai)

### **Theatertreffen**

Jedes Jahr im Mai versammelt das bedeutendste deutsche Theaterfestival Theaterschaffende, Journalisten und Gäste aus der ganzen Welt in Berlin. Herzstück des Theatertreffens sind die zehn „bemerkenswertesten Inszenierungen“, die alljährlich von einer unabhängigen Kritikerjury aus rund 400 Aufführungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgewählt werden.

Die Exkursionsteilnehmer besuchen eine Auswahl der eingeladenen Inszenierungen und der Lesungen des Stückemarktes sowie das „Campus“-Rahmenprogramm für Hochschulen mit diskursiven Veranstaltungen und Gästen aus Kultur, Politik und Wirtschaft. [www.theatertreffen.de](http://www.theatertreffen.de)

Studierende anderer Klassen können nur nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio**  
**Prof. Wolfgang Mayer**  
**Siegfried Kalnbach (Theaterwerkstatt)**

Arbeitsbesprechungen, Projekte

Mozartstraße 51  
Di 14–22 Uhr + Mi 10–14 Uhr

### **KPO: Kolloquien IMG**

#### **GymPO I: Künstlerische Findungsprozesse**

##### **Nichtwissen und Praxis (Das Verhandeln von Können und Sehnsucht)**

In Kolloquien werden individuelle Arbeiten sowie Gruppenprojekte besprochen. Hintergründe der Gespräche sind: Begleitung der künstlerischen Prioritäten der Studierenden: Das IMG sollte hierbei explizit als eine Verbreiterung verstanden werden und nicht als ein Bruch der von den Studierenden bis dahin entwickelten künstlerischen Sprache. Intermediales Gestalten heißt, die unterschiedlichen Medien durcheinander zu filtern und heterogene Temporalitäten zu imaginieren.

Durch regelmäßige Einzel- und Gruppenexperimente der Studierenden das Verständnis einer Alltagspraxis zu bilden und diese vom rein projektorientierten Arbeiten zu unterscheiden. Um Merce Cunningham zu paraphrasieren: „Learn to love your daily exercise“.

In einem kulturellen Feld von sich sehr schnell ändernden Definitionen, Themen und Technologien ist es wichtig, klare Ziele aus der Spezifität der künstlerischen Sprachen und deren Wurzeln im künstlerisch-kreativen Prozess formulieren zu können.

Ständige Klärung von Begriffen: Die Verwendung von Inhalten in Aktion, Performance, Theater, Malerei, Bildhauerei, Installation und Situationen von szenischer Qualität durch verschiedene Medien sind heute nicht zu denken, ohne eine genaue und andauernde Analyse der gesellschaftlichen Verwendung von Begriffen.

Andauernde Werkzeuge sind Kunstgeschichte, Theorie und Populärkultur bei der Betrachtung der studentischen Arbeiten, sowie bei der Auseinandersetzung mit aktuellen künstlerischen Positionen und Haltungen.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

### **NAF (Nana Hülsewig, Fender Schrade)**

Workshop

Mozartstraße 51  
Mo 12.06., Mo 19.06., Sa 24.06.,  
So 25.06., Mo 26.06., jeweils 10–18 Uhr

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

### **KPO: Aktionen mit Handlungsobjekten**

#### **GymPO I: Darstellung C**

##### **Das Performative üben**

##### **Performance – Bewegung(en)**

Wie bewegst Du deinen Körper? Wie sehen die Facetten von Bewegung aus? Vom Nichtstun bis zum Drehen auf Hochtouren. Wie klingt dein Körper in Bewegung? Wie können wir mit körperlichen Bewegung(en) Aussagen in der künstlerischen Arbeit machen?

Was kann ich mit meinem Körper bewegen? Wie wirkt sich körperliche Bewegung auf kulturelle Bewegungen aus und andersrum?

Der Workshop besteht einerseits aus Übungen, die u.a. in einer gemeinsamen künstlerischen Arbeit / Installation mit Video und Sound münden. Darüber hinaus ist eine Performance im öffentlichen Raum vorgesehen. Zum anderen sind die Übungen eingerahmt von Inputs über künstlerische, musikalische und soziale Bewegungen, die im Besonderen im Hinblick auf den nicht-normativen Körper untersucht werden. Im Workshop versuchen wir „Bewegung“ in den Alltag und in die eigene Person zu holen. Wir üben das „Frei-machen“ von inneren und äußeren Erwartungen an unseren Körper, die der Entwicklung von persönlichen und authentischen Performances im Wege stehen. Der Workshop richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und Semester, die den Körper als Ausdrucksmittel von künstlerischer Praxis als Performancemedium erforschen möchten. Wir nähern uns diesem Feld durch eine Bandbreite praktischer Übungen und angeleitete Diskussionen. Der Workshop ist für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

### **Daniel Pies (LBA)**

Seminar

Mozartstraße 51  
Fr 13.30–16.30 Uhr

CP 3 ECTS-Punkte (GymPO I)

**KPO: Pantomime, Körpersprache, Rhythmik, Rollenspiel, bewegtes Bild**

**GymPO I: Interdisziplinarität und Interaktion (Wahlmodul)**

**Dokument, Fiktion und Performance**

**Performing Documentary – Documenting Performance**

Die Geschichte der Performance ist unauflösbar mit den Medien ihrer Dokumentation verbunden – oder genauer: Ohne die Re-Präsentation der ephemeren Ereignishaftigkeit der Performance in Form von Spuren (seien diese nun materieller, fotografischer, filmischer oder textueller Natur) könnte von einer Geschichte der Performance gar keine Rede sein. Die „Tradierbarkeit“ dieser auf Präsenz gerichteten künstlerischen Praxen setzt ihre mediale „Haltbarmachung“ voraus. Das Seminar wird sich mit künstlerischen, kuratorischen und archivarischen Strategien der Übersetzung der Performance Art in mediale Dokumente auseinandersetzen, ihre Rhetoriken der Authentifizierung untersuchen und deren Einschreibung in die Ökonomien des Ausstellens, Wiederaufführens und Bewahrens diskutieren. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Chris Schaal (LBA)**

Kurs, Übung

Mozartstraße 51  
Di 9.30–12.30 Uhr

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

**KPO: Fotografie, Film, Video, Multimedia**

**GymPO I: Inszenierung C**

**Gestaltung bewegter Bilder, Film in Raum und Zeit, Videoexperimente**

Film ist heute ein grenzüberschreitendes und plattformübergreifendes Multiformat, das als eigentlich zeitbasiertes Medium zunehmend den Raum erobert und damit auch neue Formen filmischen Gestaltens und Erzählens ermöglicht.

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden audiovisuelle Kompetenzen in Theorie und Praxis zu vermitteln. Dazu gehören neben den filmsprachlichen und dramaturgischen Grundlagen der Filmgestaltung auch die technischen Aspekte der Filmproduktion. Anhand von Kameraübungen werden allgemeine Montageprinzipien und Fragen des Zusammenwirkens der gestalterischen Elemente Bild – Ton – Text erarbeitet. In gemeinsamen Projekten untersuchen wir wie Narration und Dramaturgie intermedial und nonlinear funktionieren können.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Hanno Schupp (LBA)**

**Siegfried Kalnbach (Theaterwerkstatt)**

Kurs, Übung

Mozartstraße 51  
Mi 14–17 Uhr und projektbezogen

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

**KPO: Bühnentechnik, Bühnenbild und Malen mit Licht**

**GymPO I: Inszenierung A**

**Lichtgestaltung, Bühnentechnik und Bühnenbild**

Raumbezogene Einführung in die Theater- und Lichttechnik für Performances, Aufführungen, Situationen, Installationen und Auftritte. Ausgehend von den technischen Möglichkeiten soll ein Gefühl für Licht in Verbindung mit dem Raum vermittelt werden. Darüber hinaus soll das Licht als unterstützendes Moment (Beleuchtung) und auch als eigenständige Kunstform (Lichtobjekt, Lichtinstallation) erforscht werden. Relevant sind Untersuchungen am Bild sowohl im fotografischen als auch im filmischen Kontext bezüglich des Lichts und dessen Wirkung.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Oliver Frick (LBA)**

Seminar, Projekt

Mozartstraße 51

Do 10–13 Uhr (zzgl. Einzeltermine für Projektentwicklung)

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

**KPO: Klanggestaltung, experimentelle Musik, Vertonen**

**GymPO I: Inszenierung B**

**Klanggestaltung, experimentelle Musik, Vertonen**

Vermittelt werden künstlerische und technische Grundlagen im Umgang mit Klang, Musik und Ton. Zentraler Bestandteil des Seminars ist die kontinuierliche praktische Arbeit der Studierenden, die am Beispiel eines eigenen Projekts das Grundhandwerkzeug erlernen, das sie zum anschließenden selbstständigen Weiterarbeiten befähigt. Die Ergebnisse dieser Projektarbeit werden zu Beginn des nächsten Semesters vorgestellt.

Themen: Grundlagen von Komposition und Klangdramaturgie; Klangästhetik und Klanggestaltung; Literaturbeispiele experimenteller Musik; Wechselwirkung von Bild und Klang; kreative Klangbearbeitung; Sprach- und Klangaufnahmen; Grundlagen von Verstärkung und Beschallung; Einführung in interaktive Medienprogrammierung mit MaxMSP; intermediale Vernetzung z.B. mit Sensoren (Arduino). Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Thomas Lempertz (LBA)**

Workshop, Projekt

Mozartstraße 51

01.07., 02.07., 03.07., 08.07. + 09.07., jeweils 10–16 Uhr

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

**KPO: Szenengestaltung, Szenografie und Choreografie, Entwurf einer Spielszene**

**GymPO I: Darstellung A**

**Werkstatt für Tanz, Choreographie und Bewegung**

**Random Instrospect**

Der Workshop beinhaltet in erster Linie ein Körperbewusstsein zu entwickeln und instinktive Bewegungen in choreographische Abläufe umzuwandeln. Der „Blick ins Innere“ steht hier im Mittelpunkt als direkter Zugang zum eigenen Bewusstsein und der inneren Realität. Multidimensionale Bewegungsstrukturen im Raum, Körperwahrnehmung, den Körper als Instrument einsetzen um Gedankenstränge, Ideen und Visionen in eine Performance zu integrieren. Als ausgebildeter Tänzer bin ich ständig auf der Suche und neugierig tänzerische Spannungsfelder gemeinsam aufzubrechen, zu rekonstruieren und experimentell im Raum neu zu definieren.

Unsere in der Gruppe oder einzeln erarbeiteten Ergebnisse zeigen wir am Ende des Kurses bei einer schulinternen Performance.

Bitte Trainingskleidung mitbringen. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

### **Ulrike Goetz (LBA)**

Seminar, Projekt

Mozartstraße 51

Do 14–17 Uhr und projektbezogen

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

#### **KPO: Sprechgestaltung**

#### **GymPO I: Darstellung B**

#### **Sprechgestaltung**

Beschäftigung mit den kommunikativen und ästhetischen Wirkungsweisen der Sprache. Anhand von Übungen werden die stimmphysiologischen Zusammenhänge der Grundfunktionen des Sprechens erfahren und mit Stimme, Lauten und Sprache experimentiert.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

### **Johannes Meinhardt (LBA)**

Vorlesung

Mozartstraße 51

Fr 10–12.30 Uhr

CP 4 ECTS-Punkte (GymPO I)

#### **KPO: Figurenbau. Entwurf und Herstellung (Figuren, Puppen, Masken und Requisiten)**

#### **GymPO I: Theorie der Intermedialen Gestaltung**

*Vermerk: Die Inhalte dieser Veranstaltung gehen über zwei Semester!*

#### **Geschichte und Theorie der Performance**

Die Geschichte der Performance als einer theaternahen Gattung der Bildenden Kunst ist auf das Engste mit den Krisen der Moderne in der Kunst verknüpft. Parallel zur Krise der frühen Moderne im Theater (die kurz vor 1900 begann), in der im Zusammenhang mit der Loslösung des Theaters von der Repräsentation, und damit vom Text und von der Rolle, der Begriff des „Theatralischen“ entwickelt wurde, entstanden als Reaktion auf die Krise der frühen Moderne in der Malerei kurzfristige provokative und performative Bewegungen, die sich an die populärsten Gattungen der Abendunterhaltung anlehnten: in Futurismus, Dada, Surrealismus. Analog dazu und teilweise in Erinnerung daran („Neo-Dada“) bildeten sich in der zweiten, noch radikaleren Krise der modernen Kunst, der Krise der abstrakten Malerei ab etwa 1960, neue performative Gattungen, die sehr unterschiedliche Intentionen und Projekte verfolgten und an weit auseinanderliegende Modelle anknüpften: Situationisten, John Cage, Fluxus, Minimal Dance, Happening und Event, Wiener Aktionismus, Butoh, Joseph Beuys, Arte Povera, Performance (im engeren Sinn), Body Art. Die neue Gattung „Performance“ etablierte sich ab 1960 in engem Zusammenhang mit der Etablierung der neuen Medien in der Kunst; sie hat seitdem eine beträchtliche Sogwirkung auch auf das Theater. Die Verästelungen und Veränderungen dieser neuen Gattung „Performance“ in den letzten 50 Jahren und die Entfaltung des Begriffs des „Performativen“ ist das Hauptthema der Veranstaltung.

Die sehr unterschiedlichen Spielarten oder sogar Gattungen von Performance situieren sich im Spannungsfeld der Pole Repräsentation (des Textes) und Präsentation (des Körpers, der Objekte); Aufführung (einer Partitur) und (nur beschränkt vorhersehbares und steuerbares) Ereignis; Schau-Spiel und (politische, pädagogische, provokative, intervenierende) Demonstration; Spiel mit Rollen und

Selbsterforschung; Fiktion (einer Darstellung) und (in der Welt vorgefundene räumliche, körperliche, institutionelle, soziale, politische) Situation; Spielerischer Einsatz des Körpers und der Subjektivität und historische oder biografische Analyse von (primär dem eigenen) Körper und Subjektivität; Bedeutungsvolles Kunstwerk und kontingente Realität; Abbildung (einer subjektiven oder objektiven Realität) und Bearbeitung oder Erforschung einer vorgefundenen Realität; Sprachartig artikulierte Bedeutung und Lenkung der Aufmerksamkeit (durch Rahmung, Isolierung, Stillstellung, Markierung) auf (gegenständlich, sozial, politisch) existierende Gegebenheiten.

Die Vorlesung ist für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich.

## **Verbreiterungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreiterungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio**

**Prof. Wolfgang Mayer**

Übung / Bearbeitung

Mozartstraße 51

Zeit nach Vereinbarung

CP 3 ECTS-Punkte (GymPO I)

### **GymPO I: Medienpraxis (Wahlmodul)**

In „Scores/die imaginären Lehrerinnen“ werden die Studierenden begleitet in deren Übung bzw. Bearbeitung einer vorgegebenen Score/Performance Partitur. Als Basis der Auseinandersetzung zur Übung dient die eigene künstlerische Praxis der jew. Studierenden. Durch die eigene Interpretation der Partituren können die Studierenden sowohl ihre Praxis weiterentwickeln als auch neue Arbeitsformen und -Strukturen finden. Die resultierenden Arbeiten oder Prozesse werden im Rahmen von Kolloquien besprochen und präsentiert. Die Übungen wurden von Discoteca Flaming Star von verschiedenen Künstler/innen, Schriftsteller/innen, Kurator/innen angefragt; die verschiedenen Scores bilden eine Landschaft der heutigen Begrifflichkeiten um Performance und performative Künstlerische Formen herum, sowie deren soziale Bedeutung.

Die Scores-Übungen sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Kapazitäten vorhanden sind. Um Voranmeldung per E-Mail wird gebeten.

## **Verbreiterungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne / Angebote / Verbreiterungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Ralph Künzler (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Mozartstraße 51

Mi 13–16 Uhr

CP 5 ECTS-Punkte (GymPO I)

### **Fachdidaktik IMG**

#### **Künstlerische Positionen pädagogisch transformieren**

Im Abgleichen mit der eigenen künstlerischen Positionierung der Seminarteilnehmer werden Ansätze und Methoden aufgespürt, die einer möglichen Nutzbarmachung für projektbezogene Unterrichtszwecke dienen können. Künstlerische Strategien können nicht 1:1 auf Unterrichtssituationen angewendet werden, sondern müssen situativ transformiert werden. Ausgehend von einer konzeptionell orientierten Grundverfassung wird ein komplexeres Handlungsrepertoire untersucht, in dem ein intuitives Aufgreifen

von Ausgangsmotiven nur als Startsignal dient. Querdenken, Verschieben und assoziatives Verknüpfen stehen in einem permanenten Prozess der Anpassung und Verdichtung, um kunstwertige intermediale Schulkunstprojekte zu realisieren. Es wird beabsichtigt, exemplarische Konzepte in Unterrichtseinheiten mit Schüler/innen zu erproben und auszuweiten.

Anmeldung bitte per E-Mail an [ralph.kuenzler@seins-form.de](mailto:ralph.kuenzler@seins-form.de), da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Ausschließlich klasseninterne Bewerbungen möglich

### **Prof. Thomas Bechinger**

Seminar / Übung

Reinwaldhaus, Bodman

05.06.–10.06.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Sprechen und schreiben über die eigene Arbeit**

Wie schreiben Künstler über ihre Arbeit? Wovon sprechen sie und was wird verschwiegen? Welche Strategien werden dabei sichtbar? Lektüre, Diskussion und eigene Schreibversuche.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Reto Boller**

#### **Daniel Mijic (AM)**

Vorträge, Gruppenbesprechungen, Exkursionen

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 407

erste Veranstaltung: 25.04., 12–15 Uhr

(weitere Termine folgen)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Aufs Haar gleichen: Multiple und Originalgrafik**

„Ein Objekt ist ein Multiple, wenn es noch andere gibt, die ihm nicht nur aufs Haar gleichen, sondern gegen die es jederzeit ausgetauscht werden kann“. (Claus Pias)

Wir beschäftigen uns mit der Frage, in welcher Form und Funktion Multiples und Originalgrafik innerhalb eines künstlerischen Werks heute in Erscheinung treten können. Wir vergegenwärtigen uns die unterschiedlichen Beweggründe in ihrer jeweiligen Zeit - Demokratisierung der Kunst, Möglichkeiten von Vervielfältigungsverfahren durch industrielle Herstellungsmethoden etc. - und sprechen mit Verlegern und Künstlern. Ein kritischer Blick wird auf marktgesteuerte ersatzmäßige Reproduktion geworfen.

Alle Teilnehmenden werden im Verlauf des Moduls ein eigenes Projekt im Bereich Multiple, Originalgrafik, Künstlerbuch, Edition realisieren und in einer gemeinsamen Präsentation öffentlich vorstellen.

*Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.*

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Peter Chevalier**

Gruppenbesprechungen

Teilnehmerzahl: max. 10

Ort + Zeit nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Feuer, Wasser, Luft und Erde**

Nähere Informationen und Anmeldung bei [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) (Sekretariat der Fachgruppe Kunst).

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Volker Lehnert**

Kolloquium / Seminar

Teilnehmerzahl: max. 10

Altbau / Raum 314

Mo , 16.30–18 Uhr, 14-tägig

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Kolloquium Druckgraphik**

Das Angebot richtet sich an alle Studierenden, die künstlerisch im Bereich der Druckgraphik arbeiten oder vorhaben, sich verstärkt damit zu befassen. Es soll ein Forum des Austauschs von Fachwissen sowie künstlerischen Anregungen und Impulsen sein. Dabei sollen sowohl druckgrafische Blätter vom 16. bis zum 21. Jahrhundert im Original betrachtet und analysiert werden (auch als technische Bestimmungsübungen) als auch ein Überblick gegeben werden über die Geschichte des Mediums und der unterschiedlichen Verfahren. Außerdem sollen die künstlerischen Arbeiten der Teilnehmer/innen gegenseitig vorgestellt und diskutiert werden, um vielfältige Anregungen künstlerischer wie technischer Art zu bekommen.

Vorherige Anmeldung bitte an [volker.lehnert@abk-stuttgart.de](mailto:volker.lehnert@abk-stuttgart.de)

Die erste Sitzung wird am Montag, 10.04., 16.30 Uhr im Altbau / Raum 314 stattfinden. Alle weiteren Termine werden dann abgesprochen.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst und interessierte Studierende anderer Studiengänge

### **Prof. Andreas Opiolka**

Gruppenbesprechungen, Kurzreferate, ggf. Ausstellungsbesuche etc.

Teilnehmerzahl: max. 15

Altbau / Raum 215 B

Mi 16–18.30 Uhr (Beginn: 12.04.)

weitere Termine voraussichtlich am 03.05., 17.05., 31.05., 07.06., 21.06. + 05.07.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Gender (heute!)**

In vielen Gesprächen in jüngster Vergangenheit mit Studierenden über ihre künstlerische Arbeit ist mir aufgefallen, dass Fragen der Gender-Thematik (und auch des Feminismus) aktuell häufig und anders gestellt werden als dies zu Zeiten des Aufkommens dieser Problemstellungen der Fall war. Nun, das ist auch klar, denn die Dinge sind im Fluss, manches ist hier deutlich in Bewegung geraten, manches stagniert oder ist wieder rückläufig und neue Aspekte sind hinzugekommen. Diesem Themenfeld möchte ich mit den Teilnehmer/innen dieser Lehrveranstaltung nachgehen. Ausgangspunkt der Besprechungen sollen dabei die präsentierten Arbeiten der Teilnehmer/innen sein. Am Beginn der Lehrveranstaltung wird es einen kleinen Impulsvortrag zum Thema geben.

Anmeldung per E-Mail an [andreas.opiolka@abk-stuttgart.de](mailto:andreas.opiolka@abk-stuttgart.de) bis spätestens Montag, 03.04. Bei zu großer Nachfrage wird der Zugang zur Lehrveranstaltung über den eingegangenen Anmeldezeitpunkt geregelt. Je nach Art der präsentierten Arbeiten wird die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als Modul „Bild oder Medien“ oder als Modul „Raum“ quittiert.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst sowie Studierende der Studiengänge Architektur und Industrial Design

### **Prof. Ricarda Roggan**

#### **Ann-Kathrin Müller (LBA)**

Seminar, Gruppenbesprechungen, Präsentationen

Teilnehmerzahl: 24

Neubau 1 / Raum 201

Vorbereitungstreffen: 24.04., 16–18 Uhr

Blockseminar: 27.04.–30.04.

(weitere Termine im Mai)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **The Great Infinity Pool – HyperActivities**

„HyperActivities“ ist die Fortsetzung des Moduls „HyperRealities“, basierend auf der Kollaboration Klasse Mohammadi (Architektur und Industrial Design) mit Klasse Roggan (Fotografie/Bildende Kunst).

Das Modul besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Der theoretische Teil gibt einen Überblick in Theorie und Praxis des Ausstellens im 20. und 21. Jahrhundert. Anhand von ausgewählten programmatischen Ausstellungen bzw. Ausstellungskonzepten sollen aus der künstlerischen Perspektive mögliche Strategien und Handwerksmittel der Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer Kunst bzw. der eigenen Arbeit erarbeitet und diskutiert werden. Ausgangspunkte dafür sind Ansätze u.a. von Rémy Zaugg, Friedrich Kieseler oder Brian o' Doherty.

Im praktischen Teil geht es konkret um eure Arbeiten und deren Präsentation. Hierbei soll es vor allem darum gehen, ein Gefühl für mögliche Präsentations- und Vermittlungsformen der eigenen Arbeit in konkreten Ausstellungssituationen zu entwickeln und zu testen. Dazu wollen wir in einem zweiten Schritt verschiedene Kurator/innen, Künstler/innen und Expert/innen einladen uns einen Einblick in ihre Arbeitsweise zu geben und euch zu beraten.

Das Modul findet in Verbindung mit einer Ausstellung von Studierenden der ABK Stuttgart im UG des Folkwangmuseums in Essen im Mai 2017 statt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 31.03. an: [ann\\_kathrin\\_mueller@yahoo.com](mailto:ann_kathrin_mueller@yahoo.com)

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

**Prof. Alexander Roob**

**Martina Rodriguez Romero**

Workshop

Teilnehmerzahl: 7–15

Altbau / Raum 303

Fr 14–17 Uhr

Einführung: 06.04., 10 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Urban Sketching**

Gemeinsames Zeichnen im Innen- und Außenbereich. Um unsere Wahrnehmung zu schärfen, erkunden wird den urbanen Raum, zeichnen an unterschiedlichsten Orten: im Café, im Museum, in Gerichtsverhandlungen, auf einer Baustelle, in der Bahn etc.

Anmeldung per E-Mail an [martina.rodriquez.romero@googlemail.com](mailto:martina.rodriquez.romero@googlemail.com) bis spätestens 04.04.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /  
Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst der Grundklassen

### **Cindy Cordt (AM)**

Projekt mit Gruppenbesprechung, überwiegend praktischen und zusätzlich theoretischen Inhalten  
Teilnehmerzahl: 12–15

Altbau / Raum 400  
Di 18–20 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Performance**

Das Modul betrachtet inszenatorische Strategien der Performance-Art. Der Schwerpunkt liegt neben der vertiefenden Diskussion über aktuelle Beispiele der Performance-Art auf der individuellen Betreuung einer eigenen Performance, welche konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden soll. Aufbau und Struktur performativer künstlerischer Akte werden anhand der eigenen sich im Prozess befindlichen Arbeiten analysiert. Darüber hinaus werden praktische Gruppen-Übungseinheiten stattfinden, über deren Reflektion ein Verständnis der Präsenz des Körpers im Raum vermittelt werden soll. Es wird kleinere Übungseinheiten geben und als übergeordnete Zielsetzung eine Präsentation der im Modul entstandenen Performance erarbeitet. Der Modulinhalt baut teilweise auf Körpererfahrungen und Projekten aus dem Kurs des letzten Semesters auf, grundsätzlich bietet sich jedoch auch für Anfänger/innen und neue Teilnehmer/innen die Möglichkeit sich einzubringen und teilzunehmen. Idealerweise ist die Kursgröße auf ca. 15 Teilnehmer/innen beschränkt, daher erfolgt die Anmeldung per E-Mail an [cindy.cordt@abk-stuttgart.de](mailto:cindy.cordt@abk-stuttgart.de).

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /  
Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Rainer Ganahl**

Gruppenbesprechungen von künstlerischen Arbeiten  
Teilnehmerzahl: 6

Ort + Zeit nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Das hysterische Objekt XIV**

TRUMPPUTIN (Lover of the Russian Queen)

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /  
Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst und interessierte Studierende anderer Studiengänge

### **Prof. Andreas Opiolka**

Gruppenbesprechungen, Kurzreferate, ggf. Ausstellungsbesuche etc.  
Teilnehmerzahl: max. 15

Altbau / Raum 215 B

Mi 16–18.30 Uhr (Beginn: 12.04.)

Weitere Termine voraussichtlich am 03.05., 17.05., 31.05., 07.06., 21.06. + 05.07.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Gender (heute!)**

In vielen Gesprächen in jüngster Vergangenheit mit Studierenden über ihre künstlerische Arbeit ist mir aufgefallen, dass Fragen der Gender-Thematik (und auch des Feminismus) aktuell häufig und anders gestellt werden als dies zu Zeiten des Aufkommens dieser Problemstellungen der Fall war. Nun, das ist auch klar, denn die Dinge sind im Fluss, manches ist hier deutlich in Bewegung geraten, manches stagniert oder ist wieder rückläufig und neue Aspekte sind hinzugekommen. Diesem Themenfeld möchte ich mit den Teilnehmer/innen dieser Lehrveranstaltung nachgehen. Ausgangspunkt der Besprechungen sollen dabei die präsentierten Arbeiten der Teilnehmer/innen sein. Am Beginn der Lehrveranstaltung wird es einen kleinen Impulsvortrag zum Thema geben.

Anmeldung per E-Mail an [andreas.opiolka@abk-stuttgart.de](mailto:andreas.opiolka@abk-stuttgart.de) bis spätestens Montag, 03.04. Bei zu großer Nachfrage wird der Zugang zur Lehrveranstaltung über den eingegangenen Anmeldezeitpunkt geregelt. Je nach Art der präsentierten Arbeiten wird die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als Modul „Bild oder Medien“ oder als Modul „Raum“ quittiert.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /  
Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst / begrenzt auch aus anderen Studiengängen

### **Prof. Susanne Windelen**

Einzel- und Gruppenbesprechungen, Projekte  
Teilnehmerzahl: 10

Ort nach Vereinbarung

Zeit 14-tägig nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Grundlagen Bildhauerei, experimentelles räumliches Arbeiten**

Ich möchte dieses Angebot so offen wie möglich halten, um im Gespräch mit den Teilnehmer/innen individuelle Arbeitsprojekte zu entwickeln. Denkbar ist auch die Umsetzung eines Gruppenprojekts. Zum Ende des Semesters wird die Alte Aula für 14 Tage reserviert, um in einem Arbeitsblock die Ideen und Untersuchungen aller Modulteilnehmer/innen in einer Arbeitspräsentation oder Ausstellung zusammenzubringen. Das Angebot richtet sich an alle, die einen Einstieg oder Wiedereinstieg ins

räumliche Arbeiten starten wollen und dafür individuelle Gespräche und einen Austausch in der Gruppe suchen. Die Treffen finden nach Vereinbarung im 14-tägigen Rhythmus statt. Anmeldung bitte per E-Mail an [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) (Sekretariat der Fachgruppe Kunst) senden.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Hochschulöffentlich

**Marco Faisst (LBA)**  
**Prof. Holger Bunk**

Praktische Übung

Altbau / Raum 400 (Aktsaal)  
Mi 14–17 Uhr (Beginn: 12.04.)

Zeichenschein für 2-semesterige Teilnahme

### **Aktzeichnen mit Modell – offen für alle Studiengänge**

Aktzeichnen mit weiblichen und männlichen Modellen gibt Gelegenheit, sich mit Proportion und perspektivischer Verkürzung auseinander zu setzen. Die Übung von Proportionen an der Figur ist ein Schwerpunkt des Aktzeichnens, die ermöglichen soll, Plastizität, Licht und Schatten an der Figur so ins Bild zu setzen, dass die Studierenden Figuren in ihre Bildentwürfe integrieren können. Mit der Planung eigener Bilder als Ziel ist das Zeichnen im Aktsaal mit verschiedenen Materialien eine gute Grundlage für die Erfahrung mit der Bildfläche.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Klassenübergreifend

**Tom Whalen, Ph.D. (LBA)**

Seminar (in englischer Sprache)

Neubau 2 / Raum 2.18  
Fr 13.30–17 Uhr (Beginn: 07.04.)

### **Filme für Künstler, Künstler filmen 18 – American Nightmares**

Screenings and close readings of films that explore issues of American madness, specifically the culture of violence, war, racism, and the American myths of masculinity, individualism, and consumerism, as seen in films like Ray, Aldrich, Ford, Fuller, Peckinpah, Kubrick, Romero, and Sofia Coppola. Emphasis will be placed on the formal elements specific to the films and their themes. Der Semesterüberblick im Detail wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt

**Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz**

Seminar

Ort + Zeit siehe Aushang

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

### **Architektur-Seminar bzw. Modul „Angewandte Gestaltung“ (Bereich Architektur)**

Mit der Weiterführung des Formats „Petit Liberté“ bietet die Klasse für Architektur und Wohnen Seminararbeiten mit freier Themenwahl an. Alternativangebote sind alle Vorlesungen in Architekturgeschichte bei Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis.

Weitere Informationen zu diesen Vorlesungsveranstaltungen sind dem Lehrveranstaltungsverzeichnis „Architektur“ (pdf) zu entnehmen.

Achtung: Vorlesungen (inkl. schriftlicher Arbeit bzw. Klausur) werden nach GymPO I und Studienordnung Künstlerisches Lehramt grundsätzlich mit 3 ECTS-Punkten gewertet. D.h. Studierende, die nach GymPO I studieren, müssen zwei verschiedene Vorlesungen besuchen, um die geforderten 6 ECTS-Punkte zu erwerben.

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt

**Jörg Stürzebecher (LBA)**

Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213

Mi 10.30–16 Uhr (Beginn: 12.04.)

(insgesamt 5 Termine)

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

### **Medien-Design-Seminar bzw. Modul „Angewandte Gestaltung (Bereich Industrial Design)“**

Anhand von Originalprodukten und Filmen sollen Einblicke in die Designgeschichte gegeben werden. So kann z. B. von einem Bleistift aus die Veränderung von Schriftkultur und Kommunikation dargestellt werden. Exkursionen und Filme ergänzen den Unterricht.

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

**OSTr Klaus-Peter Schaber**

**(Fachleiter für Bildende Kunst und IMG, Seminar Heilbronn)**

Übung

Teilnehmerzahl: max. 12

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart

(Hospitalstraße 22–24, Raum 203, 70174 Stuttgart)

Mi 18–19.30 Uhr (Beginn: 26.04.)

(13 Termine)

CP 4 ECTS-Punkte, benotet

### **Fachdidaktische Übung (integriert in das Modul „Fachdidaktik 2“)**

Diese Übung gilt für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt, die nach der Prüfungsordnung von 2001 (KPO 2001) und/oder nach modularisierter Studienordnung GymPO I studieren. Bekanntgabe der jeweils gültigen Prüfungsordnung per separatem Listenaushang.

Zur Teilnahme an dieser Übung ist eine schriftliche Anmeldung notwendig (Anmeldeschluss: Montag, 24.04.). Die Zulassung zu den Übungen erfolgt nach der Reihenfolge der schriftlichen Anmeldungen, bitte mit Angabe, ob nach KPO 2001 (alt) oder GymPO I (neu) studiert wird.

Schriftliche Anmeldung an: Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart, Sekretariat Herr Arnold Humpfer (4. OG), Hospitalstraße 22–24, 70174 Stuttgart oder per E-Mail an [arnold-humpfer@seminar-stuttgart.de](mailto:arnold-humpfer@seminar-stuttgart.de).

Bitte zusätzlicher Listeneintrag am Schwarzen Brett für Künstlerisches Lehramt (Altbau vor der Alten Aula). Die Studierenden erhalten die Grundlagen für die zweite Phase der Lehrerbildung. Sie werden befähigt zur fundierten Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, indem sie ihre künstlerische Arbeit als Impuls kunstpädagogischen Handelns begreifen, die Erfahrungen des Praxissemesters vor ausgewählten theoretischen Horizonten reflektieren und mit den Inhalten des Studiums vernetzen. Übung „Theorie und Praxis kunstpädagogischen Handelns“: Konzeption, Struktur und Reflexion von Unterricht in Bildender Kunst, Kunst als Methode und Inhalt von Unterricht. Übung „Orientierung in den Denk- und Handlungsfeldern der Fachdidaktik“: Didaktische Dimensionen ästhetischer Prozesse, Reflexion relevanter Modelle.

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Bildungswissenschaften

**N.N. (Vertretung von Prof. Dr. Barbara Bader)**

Seminar

Altbau / Raum 310 B

Mi 13.30–15 Uhr (Beginn: 12.04.)

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

### **Modul „Bildungswissenschaften 3“**

Teilnahmevoraussetzungen: Bildungswissenschaften 1 und 2 / Praxissemester

Das Modul schließt „Personale Kompetenzen 2“ mit ein.

Nachdem die Module „Bildungswissenschaften 1 und 2“ das Praxissemester vor- und nachbereitet hatten, fokussiert „Bildungswissenschaft 3“ auf die bildungswissenschaftlichen Grundlagen für die zweite Phase der Lehrer/innenbildung oder ein weiterführendes Studium (z. B. Doktorat) in Form vertiefter Kenntnisse

der Bildungswissenschaften, der Schulentwicklung sowie der Individual- und Sozialpsychologie. Für die Lehramtsstudierenden nach GymPO I ist diese Seminarveranstaltung obligatorisch; BW1 und BW2 werden vorausgesetzt. Neben anthropologischen und sozialtheoretischen Grundlagen wird insbesondere der Themenbereich des Lernens im Zentrum stehen: Lernentwicklung und Lernförderung einschließlich der Kreativitätsförderung, Lernen in der Gruppe sowie das Verhältnis von Kunst und Kognition. Ein zweiter Fokus liegt auf der Beschreibung und Analyse von Kommunikation und sozialer Interaktion, unter anderem bezüglich der Sozialstruktur einer Schulklasse inklusive Lehrperson, gruppenspezifischer Prozesse, Umgang mit Heterogenität, Konflikten und deren Bewältigung.

Die Studienabsolvent/innen

- vertiefen ihre Kenntnisse bildungswissenschaftlicher Theorie und Methoden
- kennen grundlegende Konzepte der Entwicklung und des Lernens
- kennen Konzepte von Intelligenz; Begabung und Kreativität
- reflektieren individual- und kommunikationspsychologische Bedingungen des Lernens
- verfeinern ihr Wissen zur Entwicklung im Jugendalter und zum jugendkulturellem Ausdruck
- kennen motivationspsychologische Theorien und ihre Anwendung in Studium und Schule
- kennen geschlechtsspezifische Grundlagen des Lernens und Lehrens
- erarbeiten sich unterschiedliche Zugänge zu Beurteilung und Bewertung künstlerischer Prozesse und Produkte
- kennen das Spektrum der Tätigkeiten und ihrer spezifischen Anforderungen und Belastungen im Lehrberuf
- kennen grundlegende Aspekte schulischer Kommunikation und Interaktion sowie ihrer strukturellen Bedingungen

Das Modul beinhaltet einen praktisch-anwendungsorientierten sowie einen wissenschaftlichen Leistungsnachweis.

Literatur:

Koller, Hans-Christoph: Bildung anders Denken. Einführung in die Theorie transformatorischer Bildungsprozesse. Stuttgart: Kohlhammer 2012.

## **Werkstatt**

### **Werkstatt für Bildhauerei (Metall)**

#### **Tilman Eberwein (AM)**

Werkstattkurs

Bildhauerbau / Raum 141 (Metallwerkstatt)  
Mo–Fr 10–16 Uhr und nach Absprache

**Grundkurs Schweißen /Metall:** In einer kurzen Einführung werden technische und inhaltliche Ausrichtung der Werkstatt dargestellt. Die verschiedenen Schweißverfahren werden in Theorie und Praxis vorgestellt. Der Kurs ist als Anregung für zukünftige Projekte zu verstehen und will die Möglichkeiten, die die Metallwerkstatt der Bildhauerei bietet vermitteln. Im Anschluss an den Kurs können eigene Projekte geplant und umgesetzt werden.

**Kurs 1:** Do, 26.04., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 27.04., 10–13 Uhr

**Kurs 2:** Do, 11.05., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 12.05., 10–13 Uhr

**Kurs 3:** Do, 01.06., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 02.06., 10–13 Uhr

**Kurs 4:** Do, 06.07., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 07.07., 10–13 Uhr

Zusatztermine auf Anfrage. Teilnehmerzahl: max. 4

Bitte für alle Termine anmelden und in die Teilnehmerliste in der Metallwerkstatt Bildhauerei eintragen oder per E-Mail an [tilmann.eberwein@abk-stuttgart.de](mailto:tilmann.eberwein@abk-stuttgart.de) senden.

Freie Projekte: Mo–Fr 10–16 Uhr (und nach Absprache)

Werkstattmonat: 18.09.–13.10., Projektarbeit

Eigene Arbeiten können geplant und umgesetzt werden, Terminabsprachen persönlich oder per Mail. Einführungskurse finden nach Bedarf und Absprache statt.

## **Werkstatt**

### **Werkstatt für Bildhauerei (Stein und Holz)**

#### **Alf Setzer (AM)**

Einzelprojekte, Werkstattkurs

Bildhauerbau / Steinsaal  
Mo–Fr 10–16 Uhr

Vermittlung von technischen Grunderfahrungen bei der Verarbeitung von Stein und Holz und zwischen „Wollen„ und „Können“ der künstlerischen Idee und deren Machbarkeit. Es kann projektbezogen gearbeitet werden. Der Steinsaal bietet die Möglichkeit, große oder schwere Arbeiten zu verwirklichen. Es gibt viele kleine Maschinen zur Stein- und Holzbearbeitung (Pressluftanlage, Schwerlastkran, Sandstrahlkabine, Esse, überdachte Arbeitsplätze im Bildhauergarten).

**Steinkurs:** Grundlagen der Steinbearbeitung

**Holzkurs:** Was ist mit Holz machbar? Wie kann es eingesetzt werden?

**Kurs Formfindung:** Einführung in den Formenbau

Die Kurse finden in den Werkstattmonaten und nach Vereinbarung statt. Sie können in kleinen Gruppen oder einzeln belegt werden.

## **Werkstatt**

### **Werkstatt für Bronzeguss**

#### **Werner Schüle (AM)**

Einzelprojekte

Werkstattbau

Werkstattmonat und Semesterunterrichtszeiten

Projektfindung; Formvorbereitung; Herstellung von Negativen für die Erstellung von Wachspositiven; Gussvorbereitung; Bronzeguss; Gussnachbearbeitung und abschließende Farbgebung

## **Werkstatt**

### **Bühnen- und Kostümbild**

#### **Herbert Kern (AM)**

Seminar

Altbau / Raum 109

Do 9.30–12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

### **Bühnenbild**

Theater- und Lichttechnik, Grundlagen „AutoCAD“ – Während des Grundstudiums werden die Studierenden in Seminaren und Exkursionen in den Bereichen Angewandte Geometrie, Grundlagen des technischen Zeichnens, Bühnentechnik, Beleuchtungstechnik und Grundlagen des Zeichenprogramms AutoCAD auf ihr Fachstudium vorbereitet. Im Hauptstudium erfolgt die technische Lehre durch projektbezogenen Unterricht und differenzierte Einzelbetreuung.

## **Werkstatt**

### **Werkstatt für Druckgrafik (Serigrafie)**

#### **Daniel Mijic (AM)**

Einführungskurse, Einzel- u. Klassenprojekte

Altbau / Raum 20–23

Mo–Do 10–16 Uhr, Fr 10–15 Uhr

In der Werkstatt wird zweimal im Semester ein Einführungskurs angeboten, bei dem Grundkenntnisse der Druckvorstufe und des Druckverfahrens vermittelt werden. In einem praktischen Teil des Kurses wird eine individuelle Druckgrafik angefertigt. Anschließend kann die Werkstatt nach Absprache mit dem Werkstattlehrer für weitergehende Druckvorhaben mit Betreuung genutzt werden. Klassenprojekte wie z.B. Druckgrafikmappen, Multiples, Plakate können realisiert werden. Ausstattung: zwei Handdrucktische, ein T-Shirt-Karussell, ein Halbautomat, zwei mobile Druckvorrichtungen, Belichtungsgerät

## **Werkstatt**

### **Werkstatt für fotografische Medien**

**Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht (AM)**

Werkstattkurse, Einzelprojekte, Beratung nach Terminabsprache  
Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 318 +  
Altbau / Raum 213 (Fotostudio) +  
Altbau / Raum 129 (Fotolabor)  
Mo–Fr 9–16 Uhr

### **Kurs für Reproduktionen – Es gibt keine Reproduktionen**

Praxis Kurs für Studierende aller Studiengänge, die ihre Arbeiten für ihr Portfolio, Bewerbungen, Ausschreibungen usw. fotografieren wollen. Begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Anmeldung erforderlich. Jede/r bringt 2–3 Arbeiten mit, die wir zunächst gemeinsam und dann selbstständig fotografieren; Werkstattschein möglich. Bitte Aushang (Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten.

### **GREAT AGAIN – Foto Intensiv Praxis Kurs**

Zusammen mit Dipl.-Fotodesigner Martin Lutz (AM) (Fachgruppe Design) bietet dieser Kurs Studierenden aller Studiengänge die Möglichkeit, anhand einer Aufgabenstellung während des Semesters fotografische Mittel und Techniken zu erproben und sich intensiv einzuarbeiten – bis zur möglichen Präsentation der Arbeit (Rundgang). Begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Anmeldung erforderlich, ein Werkstattschein ist möglich; bitte Aushang (Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten.

### **Fotografische Wanderung – 4 Tage Praxis Kurs**

Zusammen mit Dipl.-Fotodesigner Martin Lutz (AM) (Fachgruppe Design) wandern und fotografieren wir auf der Schwäbischen Alb. Danach entwickeln und bearbeiten wir unsere Filme und Dateien im Labor oder am Computer und steigen intensiv in die analoge und digitale Bildbearbeitung und Findung ein. Am Ende des Workshops besprechen und präsentieren wir die entstandenen Arbeiten. Die Wanderung findet im Werkstattmonat (September) statt. Für Studierende aller Studiengänge, begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Anmeldung erforderlich, ein Werkstattschein ist möglich; bitte Aushang (Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten.

## **Werkstatt**

### **Werkstatt für Freie Grafik (Lithografie und Radierung)**

**Frank D. Hoffmann (AM)**

**Thomas Ruppel (AM)**

Altbau / Raum 12 + 13 (Lithografie- und Radierwerkstatt)  
Mo–Fr 10–16 Uhr (und nach Vereinbarung)

**Radierung:** Die Donnerstage während des laufenden Semesters sind für Anfänger/innen und Einführungskurse in kleinen Gruppen vorgemerkt. Für die Planung der Einführungskurse ist eine Voranmeldung seitens der Studierenden erwünscht. Ziel der Einführungskurse ist das Kennenlernen des Werkstattbetriebs und der grundlegenden Radiertechniken. Falls erforderlich, werden zusätzliche Einführungstermine vereinbart, um eine möglichst gleichmäßige Auslastung der Werkstatt zu gewährleisten. Für die Vertiefung des Basiswissens, Planung und Durchführung anspruchsvoller Einzel- und Gruppenprojekte sowie Diplom- und Examensvorbereitungen ist der Werkstattmonat vorgesehen.

**Lithografie:** Anfänger- und Einführungskurse werden im Werkstattmonat angeboten. Studierende können in einem zweiwöchigen Kurs die Grundlagen der Lithografie und des Steindrucks erlernen. Je nach Bedarf und sonstiger Auslastung der Werkstatt finden ein bis zwei Kurse statt. Eine Voranmeldung ist erwünscht bzw. hat Vorrang.

## **Werkstatt**

### **Werkstatt für Gipsmodellbau**

**Vitali Safronov (LBA)**

**Alf Setzer (AM)**

Kurs

Bildhauerbau / Steinsaal

Formbaukurs 20.03.–24.03., 10 Uhr

**Formbaukurs:** Abformungen mit verlorener Form; Abformungen mit Gipsdetailformen; Abformungen in Silikon und Gipschale; Schamotteformen für Glasguss; Gusstechniken in Gips und Beton (kleinere Arbeiten), Kunstharz, Wachs etc.

## **Werkstatt**

### **Werkstatt für Glasmalerei und Glasbearbeitung**

**Claudia Heinzler (AM)**

**Simone Fezer (AM)**

Projektarbeit, Besprechungen, Werkstattkurse, Exkursion

Altbau / Raum 300 + 301

Mo– Di, Do 10–16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Werkstatt bietet unterschiedliche Möglichkeiten der Glasbearbeitung zur Entwicklung und Umsetzung eigener Arbeiten. Glasmalerei in traditionellen und experimentellen Techniken; Glaszuschnitt; Bleiverglasung; keramische Glasschmelzfarbe, Sandstrahlung; Glaskleben; Glasbohren; Pate-de-verre/Kiln Casting etc.

Individuelle Betreuung durch Beratung und Begleitung bei Konzeption und Ausführung von Ideen.

Vermittlung technisch-handwerklicher Prozesse, Nutzung und Umgang materialspezifischer Eigenschaften.

## **Kurse**

### **Glasmalerei**

Komprimierte Einführungskurse dienen dem Kennenlernen der Werkstatt, unterschiedlicher Materialien, Glaserzeugnissen und Bearbeitungsmöglichkeiten. Wesentliche Aspekte der Glasmalerei werden vermittelt und praktisch erprobt.

Do, 18.05., 10–16 Uhr / Fr, 19.05., 10–16 Uhr

Do, 22.06., 10–16 Uhr / Fr, 23.06., 10–16 Uhr

Transparenz und Reflektion, Umgang mit keramischer Glasschmelzfarbe, Sandstrahlung.

Teilnehmerzahl 5, Anmeldung per E-Mail an [claudia.heinzler@abk-stuttgart.de](mailto:claudia.heinzler@abk-stuttgart.de)

### **Bleiverglasung: Bleigrafik – Konstruktion und Zeichnung**

Do, 01.06., 10–16 Uhr / Fr, 02.06., 10–16 Uhr

Grundtechnik der traditionellen Technik der Bleiverglasung anhand eines einfachen Werkstücks.

## **Skulpturales Glas**

### **„Pate de verre“ / Kiln Casting (in Form geschmolzenes Glas)**

**Simone Fezer (LBA)**

Projektarbeit und Einführungskurs

„Pate de verre“ / Kiln Casting versteht sich als dreidimensionales und skulpturales Arbeiten mit Glas.

Ausgehend von einem Modell wird eine hitzebeständige Form gefertigt in welcher im Ofen das farbige oder klare Glas geschmolzen wird. Im Workshop werden anhand individueller Projekte verschiedene Methoden des feuerfesten Formenbaus erarbeitet und Objekte in Glas realisiert.

Workshop als mehrteilige je zweitägige Blockveranstaltung; projektabhängig ca. 5 Veranstaltungen donnerstags und freitags.

Einführung und Projektbesprechung: Do, 06.04., 14 Uhr

Projektbesprechung Fortgeschrittene: Do, 06.04., 16 Uhr

1. Blockeinheit; 27.04. + 28.04., weitere Termine werden bekannt gegeben.

Altbau / Raum 300, Anmeldung bitte per E-Mail an claudia.heinzler@abk-stuttgart.de

Voraussetzung: eigenständiger Formenbau

Studierenden, die Anleitung benötigen wenden sich an Vitali Safronov (LBA)

**Formbaukurs:** 20.03.–24.03. mit Vitali Safronov (LBA) im Bildhauerbau / Steinsaal

## **Werkstatt**

### **Werkstatt für Holzverarbeitung**

Klassenübergreifend

#### **Solveig Fröhling (AM)**

Einzelbetreuung, Kurse

Altbau / Raum 218 + 219

Mo–Do 9.30–17 Uhr + Fr 10–15 Uhr

Voraussetzung für das Arbeiten in der Holzwerkstatt ist die Teilnahme an einem 2,5-stündigen Einführungskurs, der während des Semesters und in den Werkstattmonaten in regelmäßigen Intervallen abgehalten wird. Die genauen Termine hängen in der Werkstatt aus.

Nach absolviertem Einführungskurs können die Studierenden eigene Projekte in der Holzwerkstatt verwirklichen oder an einem mehrtägigen Aufbaukurs im Werkstattmonat teilnehmen.

Weitere allgemeine Voraussetzungen für das Arbeiten in der Holzwerkstatt:

- Absolvierter Einführungskurs (siehe oben)
- Sicherheitsschuhe
- Geeignete Arbeitskleidung (eher enganliegend)
- Lange Haare müssen zusammengebunden werden
- Schmuck muss vorher abgelegt werden

Für alle Kurse kann man sich in der Werkstatt anmelden, allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Für größere Projekte empfiehlt es sich einen Termin zu vereinbaren um Wartezeiten zu vermeiden.

## **Werkstatt**

### **Werkstatt für Keramik**

Klassenübergreifend

#### **Jong-Hyun Park (AM)**

Kurse nach Vereinbarung

Keramikbau / Raum 25 + 26

Zeit nach Vereinbarung

Keramische Abformtechniken; Drehtechnik; Modellieren mit Ton; Glasur- und Brenntechnik. In der Keramikwerkstatt können Studierende aus allen Fachbereichen projektbezogen Semesterarbeiten realisieren. Nach persönlicher Absprache werden individuelle Lösungen für die jeweiligen Projekte erarbeitet.

#### **Gerhard Kollmar (LBA)**

##### **„Spezielle Brenntechniken“**

Einstieg in die „Raku-Brenntechnik“ (spezielle japanische Brenntechnik in Praxis und Theorie)

Mi + Do 10–17 Uhr

## **Werkstatt**

### **Werkstatt für Maltechniken**

Klassenübergreifend

### **Enno Lehmann (AM)**

Individuelle und projektbezogene Besprechungen,  
Unterstützung in der Werkstatt oder im Bedarfsfall auch am Arbeitsplatz

Altbau / Raum 311 (Malersaal)

Mo–Do 9.30–12.30 Uhr + 13–17.30 Uhr

Ich halte Kurse zu verschiedenen Themen, berate die Studierenden bei ihren Vorhaben und unterstütze sie bei ihren Projekten in der Werkstatt und an den Arbeitsplätzen in den Klassen. In der Werkstatt für Maltechniken können sich die Studierenden mit den Materialien der Malerei und den Techniken vertraut machen. Dabei kann es auch um die Beziehung von Absicht, Inhalten, Form, Material und Arbeitsweise gehen. Während der Kurse ist in der Regel kein weiterer Werkstattbetrieb. Die Kurszeiten werden mit den Kurslisten bekannt gegeben.

Die Anmelde liste für die Kurse hängen an der Tür aus.

### **Veranstaltungen:**

**1. Historische Maltechniken; Inkarnat, Gewand, Tempera, Öl**

Do 10–13 Uhr. (Beginn:13.04.)

An zwei Donnerstagen sind Exkursionen in die Staatsgalerie vorgesehen, die zum Kurs dazugehören. Es können aber noch weitere Interessenten dazukommen, deshalb sind diese als Veranstaltung 2 und 3 extra aufgeführt.

**2. Exkursion I in die Staatsgalerie**

Do, 27.04., 11–13 Uhr

Treffpunkt: 11 Uhr im grünen Foyer der Staatsgalerie. Maltechnische und sonstige Betrachtungen vor Originalen.

**3. Exkursion II in die Staatsgalerie**

Do, 06.07., 11–13 Uhr

Treffpunkt: 11 Uhr im grünen Foyer der Staatsgalerie. Reflektierende maltechnische und sonstige Betrachtungen vor Originalen nach den im Kurs gemachten Erfahrungen.

### **Kursthemen im Werkstattmonat im Herbst 2017:**

**4. Bindemittel und Pigmente (KW 39 und 40)**

Bindemittel und Pigmente sind die Hauptkomponenten der Farben. In diesem Kurs soll ein erster Überblick durch Unterricht und Erproben erreicht werden.

**5. Wachs als künstlerisches Material (KW 41)**

Wachs kann als Bindemittel für die Farben benutzt werden und ebenso als Bild oder Objektform.

## **Werkstatt**

### **Medienwerkstatt**

Klassenübergreifend

**Oliver Wetterauer M.A. (AM)**

**Justyna Koeke M.A. (AM)**

**Thorsten Nerling (LBA)**

**Eric Henzler M.F.A. (LBA)**

Blockveranstaltungen (in der Regel zweitägig)

Altbau / Raum 403

Zeit siehe Aushang

Digitale Bildbearbeitung 1 (Bildbearbeitung für Einsteiger); Digitale Bildbearbeitung 2 (Bildbearbeitung für Fortgeschrittene); Digitale Bildbearbeitung 3 (digitale Fotografie); Video 1 (digitaler Videoschnitt für Einsteiger); Video 2 (digitaler Videoschnitt für Fortgeschrittene); Vektorgrafik; 3D-Gestaltung und -Animation; Webgestaltung; Sound 1 (Vertonung); Sound 2 (Sounddesign); DTP (InDesign/Scribus); Open Source-Alternativen.

Die genauen Termine zu den einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben (Aushänge an der Tür zur Medienwerkstatt (Altbau / Raum 403) und an den Schwarzen Brettern in den einzelnen Akademiegebäuden). Die Anmelde- und eine kurze Beschreibung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen werden immer zwei Wochen vor Beginn (jeweils montags ab 10 Uhr) an der Tür der Medienwerkstatt ausgehängt.

## **Werkstattvertiefung**

Klassenübergreifend

**Thorsten Nerling (LBA)**

Modul

Altbau / Raum 403

Zeit siehe Aushang

### **Medienwerkstatt / Modul Werkstattvertiefung**

Vom Portfolio zur Webseite

Genauere Termine werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben. (Aushang Altbau / Raum 403).

## **Werkstattvertiefung**

Klassenübergreifend

**Stefan Heller (LBA)**

Modul

Altbau / Raum 403

Zeit siehe Aushang

### **Medienwerkstatt / Modul Werkstattvertiefung**

Experimentelle Animationstechniken

Genauere Termine werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben. (Aushang Altbau / Raum 403)